In diesem Artikel wird die Personalie Wolf-Dieter Wolf diskutiert, der über fast 10 Jahre den Posten des Chef-Kontrolleurs beim RBB innegehabt hat. Dieser kam 1979 nach Berlin und hatte in dreistelliger Millionenhöhe in Immobilien investiert. Er war in diesem Zusammenhang nur „knapp einem Strafverfahren wegen ´Untreue und Bestechlichkeit´ entgangen“ und hatte in Berlin mehrere weitere Posten inne. Florian Warweg meint, es sei strukturell betrachtet im Vergleich zu den Verfehlungen der RBB-Intendantin Schlesinger der größere Skandal, dass ein skandalumwobener „Immobilienhai“ Verwaltungsratsvorsitzender eines öffentlich-rechtlichen Senders werden könne und niemand in der ARD die damit verbundenen Interessenskonflikte thematisiert habe. Mehr könne „man den sprichwörtlichen Bock wohl nicht zum Gärtner machen“. Für die zahlreichen und interessanten E-Mails danken wir. Hier folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe, die Christian Reimann für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Mich wundern solche Berichte nur noch wenig, spätestens seit ich auch von Kungeleien von Bürgermeistern kleiner Gemeinden hier bei mir in der Heide weiß, die über Nacht Ackerland zu Bauland machen, Logistikparks erlauben oder Großmärkte ansiedeln lassen in großem Stil. Soll mir doch keiner erzählen, daß da kein Geld fließt? In die Politik kommen anscheinend nur erpreßbare Gestalten, weil die besser die Ziele ihrer Auftraggeber umsetzen. Dabei bilden sich automatisch Netzwerke, einer weiß vom anderen um dessen kriminelle Handlungen. Schweigst du, schweige ich. Und wir machen weiter. Dazu kommt der allgemeine Werteverfall. „Das macht man nicht“ gibt es nicht mehr. Hoch kommt der Gierigste und Brutalste. Heute legen Sie eine hervorragende Analyse über so einen in die Politik involvierten Raffke und morgen ist es vergessen. Es greift niemand auf, es entsteht keine Kampagne, daß dem die Füße heiß werden müssen. Ich erinnere mich noch an Ihre glänzende Analyse über Uschi, die Albrecht, über ihren Werdegang, ihre vielfältigen Ministerämter, aber hatte das Konsequenzen? Leider gar keine. Ihre Biografie ist im Netz mütterlicherseits nicht zu finden und somit lückenhaft. Über Maschmeyer und die Politik hörte man auch mal etwas…

Mein Fehler, daß ich immer alle Skandale im Kopf behalte, wie den Sachsensumpf oder die Zusammenarbeit des HH Senats mit dem Hütchenspielerclan der Osmanis.

Es gibt medial nur von oben verordnete Kampagnen wie die über Florida-Rolf, der

Hatz IV folgte oder der Kampfhundehysterie 2000. Über Verbrecher und Betrüger wird der Mantel des Schweigens gehüllt, so daß ihnen beim Weitermachen nichts im Wege steht. Wenn Politik und Medien ein Netzwerk bilden, ist das System keine Demokratie, sondern wurde zur Diktatur. Der Impfzwang ist nur ein Merkmal.

Herzlichst
Kersti Wolnow

---

2. Leserbrief

Willkommen in der Realität. Eine Recherche von vielen und ergebnislos, was rechtliche u.a. Konsequenzen betrifft – dafür Bundesverdienstkreuz.

Herr Wolf und die meisten Millionäre/Milliardäre(Oligarchen) der westlichen Welt mehren und erweitern unbehelligt in dem von ihnen geschaffenen Sicherheitsnetz weiter.

Allein der westliche Sport wurde von der Politik durch diese unsere eigenen Oligarchen gegen andere Völker instrumentalisiert, total unfair, unlogisch, unmenschlich – und das ist Demokratie?

Ich bin entsetzt, 70 Jahre nach „Hiroshima“, wie „vernebelt und verquer“ die Köpfe der Menschen auch durch Beeinflussung von Rundfunk und Fernsehen sind.

Gesunder Verstand ist für Herrn Wolf eine auszurottende Krankheit.

Wohin soll das noch führen?

Ich bin 81 Jahre alt, habe 2 Kinder mit einem Mann großgezogen – ich scheine heute abartig gelebt zu haben, wenn ich die Aussagen der öff -rechtlichen Sender ernst nehme. Schon „Die Sendung mit der Maus“ „kümmert“ sich ernsthaft um die Verbildung der Jüngsten. WER ist dafür zuständig? Es bleibt egal, ob es ein Herr Wolf ist oder ein anderer. Es gibt allein in unserem Land viele WOLFs.

Der Mensch ist des Menschen Feind geworden durch das Schaffen der Oligarchen der westlichen Welt nach HÖHER, WEITER, SCHNELLER und vor allem MEHR Land = Markterweiterung.

Und nein, ich bin nicht des Lebens überdrüssig, bin nicht depressiv. Ich gehe nur weiter mit offenen Augen meinen Weg.

MfG Karin Müller

---

3. Leserbrief

Liebes Team der NDS,

als Mitglied des Volksentscheids Deutsche Wohnen und Co enteignen habe ich im vergangenen Jahr eigene Erfahrungen mit Frau Schlesinger machen dürfen. Bereits zwei Monate vor Ende der zweiten Sammelphase, als unser Erfolg bereits absehbar war, haben wir uns gefragt, ob wir berechtigt wären, einen TV-Spot vor der Wahl im rbb auszustrahlen. Immerhin standen wir zeitgleich zur Berlin- und Bundestagswahl zur Abstimmung, und gerne hätten wir unser Anliegen im Fernsehen besser erklärt. Während der Medienstaatsvertrag diese Möglichkeit für zur Wahl zugelassene Parteien eindeutig festschreibt („Parteien zur Wahl“), schweigt er sich zu Bürgerbegehren aus. Nach einiger Suche stieß ich auf ein Urteil aus Bayern, wo Volksentscheide verbreiteter sind, und diese Frage daher schon einmal aufgekommen war. Dort erfuhr ich, dass die Sender berechtigt, jedoch nicht verpflichtet seien, Werbung für zugelassene Volksbegehren und für Volksentscheide in das Programm aufzunehmen. Die Entscheidung darüber obliegt letztlich der Intendanz.

Das Justiziariat des rbb hat erst einmal überhaupt nicht auf meine Anfrage reagiert, sondern erst, als ich mich an die nächsthöherer Instanz, die Gremiengeschäftsstelle der Medienaufsicht Berlin Brandenburg gewendet und den rbb nur noch ins CC gesetzt habe. Offenkundig wird dort überhaupt nur auf Druck reagiert, aber immerhin kam die Antwort kurz, knapp und umgehend: „Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Werbung für das Volksbegehren im Programm nicht ausstrahlen möchten.“

Dieser Beschluss ging also direkt auf Frau Schlesinger zurück. Kein Wunder, wenn man ihr Einkommen bedenkt, liegt nahe, auf wessen Seite sie steht. Insgesamt hat sich der rbb über zwei Jahre abweisend bis feindlich in seiner negativen Berichterstattung gegenüber unserer Kampagne verhalten. Im direkten Gespräch meinte Abendschau-Moderator Sascha Hingst zu mir, dass er die Kampagne

ablehne und für einen Hebel der Linkspartei halte. Darin irrte er allerdings gewaltig, denn wir waren und sind ein unabhängiges Bürgerprojekt, das keine Partei braucht und auch ohne Großspenden aus der Immobilienbranche auskommen musste, wie das die CDU ganz offen getan hat. Letztlich haben wir den Volksentscheid mit viel Kreativität und Engagement auch ohne TV-Werbung gewonnen – und zwar mit mehr Stimmen als die drei größten Berliner Parteien SPD, Grüne und CDU zusammen. Das hat international vielen Menschen Mut gemacht.

Aber der ganze Vorgang zeigt, wie groß die Arroganz der Macht und der Einfluss der Intendanten auf unsere Medienfreiheit und Wahlentscheidung sind. Oder anders gesagt: Die Reichen bestimmen was wir sehen, und die Justiz flankiert. Dass die Verquickungen mit dem Berliner Bau-Filz, wie im Artikel beschrieben, noch viel größer und unappetitlicher als angenommen sind, passt ins Bild dieser moralisch korrumpierten Instanz. Der gesamte Verwaltungsrat, der dieses Treiben über Jahre gebilligt hat, sollte daher ebenfalls entlassen werden.

Herzliche Grüße,
Andreas Preisner

---

4. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg!

Da fällt mir nur noch Brecht ein, e+k.

Sie sind dort vollkommen auf der richtigen Spur. Denn theoretisch geht das Ganze nur mit ganz vielen involvierten Leuten. Es gibt ja öffentlich eine Struktur, die genau solche Auswüchse verhindern soll. Diese ist aber genauso korrupt, wie die Chefs. Aufsichtsrat, Vorstand, da sitzen noch mehr Personen drin. Die haben das alle gewusst und mitgemacht, alle genauso kriminell. Bringen Sie bitte alle zur Strecke, finden Sie jemanden der eine Klage gegen alle einreicht und füttern Sie denjenigen mit Fakten, bis da keiner mehr rauskommt. Es ist weltweit der größte Selbstbedienungsladen , der zwangsweise vom Bürger finanziert wird, der sich nicht davon befreien kann, ein Leben lang, auch wenn er keinen Fernseher hat. Das glaubt Ihnen selbst in Timbuktu niemand! Und bitte haben sie alle in der Redaktion der Nachdenkseiten keine Berührungsängste mit der AfD. Es ist die einzige Partei, die genau aus diesen Gründen, seit Jahren die Abschaffung dieses korrupten

Systems fordert. Unterstützen Sie sich gegenseitig in der Sache.

P.S. Hier nochmal die Dimensionen der Gier. Der WDR-Buhrow verdient mehr als der Bundeskanzler und der US- Präsident. Merkt dann aber leider nicht, dass sein Dienstwagen genau solche Massagesitze hat, wie der von der Schlesinger.

Kannst Du Dir nicht ausdenken!

Beste Grüße, L. Bauer

---

5. Leserbrief

Werte NDS,

der Autor stellt am Ende eine Frage mit Bitte um Antwort:

was sagt es Ihrer Meinung nach über die Verfasstheit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks aus…

Kurze Antwort:

Im Westen nichts Neues.

Die letzte gute Sendung der ‚Anstalt‘ glaube im Oktober letzten Jahres hat es doch deutlich aufgezeigt, wer alles mit den Masken und rund um Corona Nebenschauplätze verdient hat. Und da waren die Milliarden der eigentlichen Impfstoffe und deren Nebenprovisionen für Politiker gar nicht dabei.

Warum sollte das an den anderen Stellen in dieser Republik, und die leistet sich immerhin 17 Regierungen für Korruption und Vorteilsnahme, anders sein?

Solche grauen Eminenzen ziehen die Fäden, egal welche Puppen in welcher Farbe die Regierung darstellen oder in sonstwelchen öffentlichen Ämtern sitzen.

Und letztlich ist Frau Schlesinger das Bauernopfer, eine austauschbare Marionette.

Sie können JEDEN EINZELNEN dieser Politdarsteller oder die entsprechenden Ämter nehmen und zerpflücken, es wird immer das Gleiche rauskommen.

In der DDR hieß das noch: Wählt die Kandidaten der Nationalen Front – also egal welche Partei, ist schon die richtige. Nun, auch hier ist es das gleiche Einparteiensystem.

Wenn Wahlen etwas ändern würden, dann wären sie verboten… für Veränderung muß man also ETWAS ANDERES wählen…

beste Grüße
und habt immer genügend Bargeld vorrätig

Ulli Schott

---

6. Leserbrief

Lieber Herr Warweg,

soeben las ich Ihre Recherche. Die nimmt mir die Luft zum atmen und übergeben könnte ich mich auch. In mir schreit es: „Wann hört das endlich auf?“

Danke, dass Sie daran arbeiten, dem ein Ende zu setzen.

MfG
H. Floquet

---

7. Leserbrief

Hallo Herr Warweg,

ich finde es super, dass auch Sie die NDS bereichern!

Ich kritisierte die Öffentlich-Rechtlichen vor allem aufgrund dessen, dass sie ihrer Aufgabe gar nicht nachkommen. Anstelle ein breites Meinungsspektrum abzubilden wird reine Propaganda betrieben, die zudem auch noch intellektuell ziemlich unterfordernd ist.
Dass sie auch auf strukturelle Verfilzungen hinweisen finde ich sehr gut. Denn über

den von Ihnen beschriebenen Sachverhalt wären wir ansonsten nie und nimmer aufgeklärt worden.

An der Stelle ein Hinweis zur Gegenwehr:

leuchtturmard.de

Hier geht es darum, mit einem GEZ-Zahlungsstopp Druck auszuüben.
Ich habe auch die GEZ-Zahlungen eingestellt, wenn genug Leute mitmachen kann es sicher etwas bewirken.

Stefan Rasch

---

8. Leserbrief

Geehrter Herr Warweg,

Sie fragen uns Leser der Nachdenkseiten, was wir von den Machenschaften des Führungsstabes beim RBB halten. Nun mir fällt dazu nur ein, dass der gesamte RBB ein einziger korrupter Verein ist, und nicht nur die Führenden in der Chefetage, sondern auch viele Mitarbeiter, wie z.B. die Journaliten die den Mund gehalten haben, aus Feigheit und aus Angst, ihren Job zu verlieren. Und so belügen sie die Konsumenten, stellen die Dinge falsch dar , wie etwa auch bei Corona oder wenn es um den Krieg in der Ukraine geht. Doch sie können die Leute nur solange belügen, wie diese das mitmachen und sich nicht dagegen wehren. Und wenn jetzt die Journalisten ihren Vorgesetzten, z.B. in der Abendschau, „kritische“ Fragen stellen, dann erscheint mir das als absurd, denn die Wahrheit erfährt der Zuschauer durch solch fingiertes Frage-Antwortspiel gewiss nicht. Nun so ist das mit der vierten Macht im Staate. Die Führenden, die an privilegierter Stelle sitzen, füllen sich die Taschen und die Untergebenen sind dankbar für die Brosamen, die man ihnen gewährt.

Mit herzlichen Grüßen H. Roehe

---

9. Leserbrief

Hallo,

gemäß ihrem Bericht gebe ich meinen Senf dazu:

gerade denke ich als Mieter mit Gaszentralheizung über Gasumlage und Gasteuerungen nach…und Einsparungen beim Heizen und Duschen…

Doch Frau Schlesinger denkt über Abfindung und Unschuld nach.

Die Mitarbeiter des rbb wurden ausgequetscht und Geld herausgepresst, wofür sie noch Bonus bekam!

Das Programm geschmälert und abgespeckt, während sie im Jet nach London zur Party flog oder im Massagesessel oder umbauen lies für schwindelerregenden Summen…

Essen und Campus dienstlich genoss…was für eine Sauerei!!!

Früher sagte man das den absolutistischen Königen nach, aber heute ist es evtl. viel schlimmer…das machen eben zu viele.

Klüngel und Filz überall und Frau Schlesinger fühlt sich als Opfer!!! Ekelhaft!

v.g.

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten

Videos.

- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.